

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# MITTEILUNGEN

für die jüdische Bevölkerung der Alpenländer

Redaktion: Linz, Landstraße Nr. 71 / Telefon Nr. 3146

Herausgeber und Eigentümer: Dr. Gustav Morgenstern, Linz, Probitzstraße 6. -- Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Plisinger, Linz, Neuhofgasse 5.  
Vervielfältigung: jüdische Kulturgemeinde, Linz.

Linz, 22. Oktober 1935

25. Tischni 5696

Nr. 225

L I N Z :

Zionistische Ortsgruppe, Linz.

Entgegnung.

Die Revisionisten haben die Kühnheit, den in der zionistischen Ortsgruppe zusammengeschlossenen Zionisten Belehrungen über zionistisches Verhalten zu erteilen. Leute, die zum Grossteil ihr "nationales und religiöses" Herz erst in jüngster Zeit entdeckt haben, sollten doch bescheidener sein. Sie täten besser, nichts von Assimilantentum zu reden, da ihre Gesinnung und ihr Gehaben doch ärgste Angleichung an die Ideenwelt fremder Völker ist.

Das Spötteln über die konservativen Mitglieder unserer Gemeinde kann die Tatsache nicht aus der Welt schaffen, dass diese meist schon mehr für das Judentum und das Palästina -Aufbauwerk getan haben, als diejenigen, welche heute über sie lächeln wollen.

Die Linzer konservativen Kreise haben mit der "Union" in Wien nichts zu tun. Der Hinweis auf deren Organ, "Die Wahrheit" wirft nur ein trübes Licht auf die Revisionisten. Denn bekanntlich bezieht dieses Blatt seine palästinensischen Informationen vornehmlich aus revisionistischen Quellen. ( Siehe den Abdruck des Palästina -Referates auf dem Kongress der N.Z.O. ) Insbesondere aber muss die Verachtung der Revisionisten gegenüber den Konservativen wundernehmen, wenn man bedenkt, dass doch auch sie ganz gerne mit denselben zu einem Wahlpakt gelangt wären.

Wir tragen mit vollem Bewusstsein als verantwortungsvolle Zionisten den Vorwurf, dass wir in einer Zeit wie der jetzigen ein friedliches Uebereinkommen mit dem konservativ gesinnten Volksteil eingegangen sind. ( Die Revisionisten reden nur von der Einheit. ) Es ist charakteristisch, dass auch in Deutschland fast das gesamte Judentum unter Führung der Zionisten geschlossen geht; nur zwei jüdische Gruppen haben sich dort von der geeinten Reichsvertretung der Judenschaft ausgeschlossen: -eine der wirklich ärgsten Assimilation und die Revisionisten !

Daran erkennt man auch in Linz bei diesem unnützen Wahlkampf die Tendenz des Revisionismus, auch wenn er sich unter falschem Namen tarnt:

S t a t t i m V o l k s g a n z e n m i t z u a r b e i -  
t e n , z u s p a l t e n ;

Darum die Enttäuschung und Entrüstung, dass die Anhänger der Judenstaatspartei, welche mindestens so gut wie die Revisionisten zur Bewahrung des nationalen Gedankens berufen sind, der zionistischen Organisation treu geblieben sind.

Wer die von uns empfohlene Liste wählt, unterstützt auch in Linz den Gedanken der wahren Volksgemeinschaft.

Die Zionistische Ortsgruppe Linz.